



Stadt Meerane

Amtliche Bekanntmachungen und Mitteilungen | 14. März 2003

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Leipziger Straße 32-34 | 08393 Meerane
 Telefon (0 37 64) 54-0 | Telefax (0 37 64) 54-232 | E-Mail: info@meerane.de | Internet: www.meerane.de
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 1. 3. 2003 | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 28. 3. 2003
 Die nächste Ausgabe erscheint am 11. 4. 2003.

Sprechstunden

Bürgermeister

22.03., 10.00–11.00 Uhr im Alten Rathaus

Bürgerpolizist

01.04., 16.00–17.00 Uhr im Polizeiposten mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung

Friedensrichter

18.03., 16.00 Uhr im Arbeitslosentreff HALT, Röbbeckestraße 14, Telefon 1 68 44

Sitzungstermine des Stadtrates und seiner Ausschüsse

Ausschuss Kultus/Soziales	18.03., 15.04.
Stadtrat	25.03.
Technischer Ausschuss	01.04.
Verwaltungsausschuss	08.04.

Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung des Stadtrates vom 25. 2. 2003

Öffentlich

Nr.: 3/03/653

Beschluss über die Bildung von Haushaltsausgaberechten im VwH 2002

Nr.: 3/03/657

Vergabe Heiste – Augasse

Nr.: 3/03/658

Außerplanmäßige Mittelfreigabe zur Erneuerung der Elektroinstallation in der Lindenschule Meerane

Prof. Dr. L. Ungerer, Bürgermeister

Sauberkeit

... ein Wort, das nicht nur in den eigenen vier Wänden gelten sollte

Der Winter 2002/2003 verabschiedet sich langsam; hat er doch mit seiner anhaltenden Frostperiode für Chaos durch Eisglätte auf den Straßen gesorgt. Auch einige Gehwege verwandelten sich in Rutschbahnen, „dank“ derer, die verspätet oder gar nicht ihrer Räum- und Streupflicht nachgekommen sind. Dafür erhielten einige Säumige eine Aufforderung vom Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung Meerane, vor ihren Grundstücken öffentliche Gehwege von Schnee zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen. Diese Pflicht wurde den Haus- und Grundstückseigentümern in der „Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege in Meerane“, kurz Räum- und Streupflichtsatzung Meerane, übertragen. Mit

den länger werdenden Tagen kündigt sich das nahende Frühjahr an; der meteorologische Frühling begann bereits am 1. März. Nun folgt die Zeit des Frühjahrsputzes. Alles wird vom Winterschmutz befreit und für die kommende Freiluftsaison auf Vordermann gebracht. An die Straßenanlieger richten wir deshalb unsere Bitte: Denken Sie auch an die wöchentliche Reinigung der Gehwege, Straßenrinnen und -einläufe; Verunreinigungen größeren Ausmaßes müssen unverzüglich beseitigt werden. Sie ersparen sich und uns viel Ärger, wenn Sie unaufgefordert Ihrer Räum- und Streupflicht nachkommen.

Aus gegebenem Anlass möchte sich der Fachbereich Bürgerdienste an **alle** Bürger der Stadt Meerane wenden. Wir erhalten viele Beschwerden über abgelagerten Müll an den verschiedensten Fundorten wie z. B. am Straßenrand, am Feldrain, in Parkanlagen, im Wald, an Wertstoffbehältern; kurzum den Abfallentledigern ist keine Örtlichkeit „heilig“, kostenlose Entsorgung inbegriffen. Es ist nicht zu verstehen, aus welchen Motiven heraus einige Bürger dieser Stadt die Bemühungen vieler anderer, die stets ihren Teil zur Verschönerung des Stadtbildes beitragen, mit solchen Aktionen zunichte machen. Für jede Art Müll, Abfall, wie immer wir es auch nennen wollen, gibt es Abnehmer: Mülltonne, Papiertonne, Textilbehälter, Glascontainer, Biotonne oder Kompost. Sogar Möbel und Hausrat können an den Mann, sprich GAB, gebracht werden. Der nicht verwertbare Abfall, wie Bauschutt, wird auf der Deponie Lipprandis gegen ein kleines Entgelt entgegengenommen.

In Sachen Sauberkeit wenden wir uns erneut an **diejenigen** Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zum Leidwesen der Fußgänger nicht beseitigen (vgl. § 5 Polizeiverordnung der Stadt Meerane). Dabei ist es doch ganz einfach: Zum Spaziergang mit dem Hund eine Tüte mitnehmen, ein Griff mit der Tüte genügt und das Ganze ab in den Restmüllbehälter.

Helfen Sie mit, sorgen Sie mit für ein schönes und sauberes Meerane! Die Besucher unserer Stadt werden es zu schätzen wissen. Ihr Fachbereich Bürgerdienste

„Putztag“ am Samstag, dem 29. 3. 2003, 9.00 Uhr

Tourenplan

1. Ehemalige Edeka-Kaufhalle in der Oststraße
2. Ehemaliges Heizhaus Remser Weg
3. Parkplatz Westring

4. Parkplatz Imbiss am Kreisverkehr Äußere Crimmitschauer Straße und Kreisverkehr OBI
5. Parkplatz Kaufland
6. Wendebereich in der Seiferitzer Allee, Richtung Höckendorfer Straße
7. Spielplatz Molkerei
8. Parkplatz Bürgergarten
9. Gärtnerei am Wichernweg
10. Pestalozzi-Gymnasium bzw. -straße
11. Crotenlaider Straße, Gaststätte Gondelteich
12. Schützenplatz/Merzenberganlage hinter Eingang Feuerwehr
13. Parkplatz Nelkenweg
14. Parkplatz Augasse
15. Vor Brücke Promenadenstraße
16. Parkplatz Friedhofstraße
17. Weinbrennerei

Ab 10.30 Uhr treffen wir uns zu einem Imbiss an der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26.

Referat Umwelt, Stäuber

Monat März

... am 21.03. ist Frühlingsanfang und der Beginn der Sommerzeit lässt uns auf die wärmere Jahreszeit hoffen

Es ist die Zeit, wo Feste im Freien besonders gerne veranstaltet werden und die Versorgung mit Speisen und Getränken eine nicht unwesentliche Rolle spielt.

Nach § 12 des Gaststättengesetzes kann aus besonderem Anlass der Betrieb eines erlaubnisbedürftigen Gaststättengewerbes unter erleichterten Voraussetzungen vorübergehend auf Widerruf gestattet werden.

Die Gestattung setzt einen besonderen Anlass in Form eines zeitlich begrenzten Ereignisses bzw. einer Veranstaltung von kurzer Dauer voraus. Dies können unter anderem Volks-, Schützen- sowie Vereinsfeste, Umzüge, Jubiläen oder Geschäftseröffnungen sein. Neben dem besonderen Anlass ist die Kurzfristigkeit der Dauer des Ereignisses ein wesentliches Merkmal für die Erteilung der Erlaubnis der Gestattung.

Bei der Erteilung der Gestattung nach § 12 GastG handelt es sich um eine personen- und raumgebundene Erlaubnis. Besonders zu beachten ist, dass Personen, die Umgang mit offenen Lebensmitteln haben, z. B. Imbisswaren, Grillgut usw., im Besitz eines Gesundheitszeugnisses gemäß §§ 17 und 18 des Bundesseuchengesetzes sein müssen.

Bei vorgesehenen Schankanlagen müssen entsprechend der Getränkeschankanlagenverordnung vor dem Betrieb Sicherheit, Sau-